

# Zwetschge



**Sorte:** Hauszwetschge  
**Obstart:** Zwetschge, *Prunus domestica*

<b>Herkunft:</b>	
Züchter, Ort	unbekannt, seit dem 17. Jh. in Deutschland verbreitet
Eltern, Abstammung	unbekannt
Typen, Selektionen	Typ ' <b>Meschenmoser</b> ' - frühreifender Klon, 9. Zwetschgenwoche, 32-35 mm, 25-30 g, mittleres Ertragsniveau Typ ' <b>Schüfer</b> ' - Reifezeit 10. Zwetschgenwoche, sehr gute Fruchtqualität, regelmäßig tragend, neigt weniger zu Überbehang Typ ' <b>Wolff</b> ' - Reifezeit 10. Zwetschgenwoche, sehr reichtragend, 28-32 mm, 18-23 g Typ ' <b>Etscheid</b> ' - spätreifender Klon, 11. Zwetschgenwoche mit sehr guter Fruchtqualität und sehr gutem Ertragsverhalten, 32-35 mm, 25-30 g Typ ' <b>zum Felde</b> ' - spätreifender Klon, 11. Zwetschgenwoche, mit mittlerem bis gutem Ertragsniveau
Synonyme	Bauernpflaume, Hauspflaume, Basler Zwetsche
Schutzrechte	freie Sorte
<b>Blüte:</b>	
Zeitpunkt	spät, empfindlich gegenüber kühler und regnerischer Witterung vor und während der Blüte
Fertilität	selbstfertil
<b>Frucht:</b>	
Reifezeit	mittelspät bis spät, 9.-11. Zwetschgenwoche
Größe, Form	mittelgroße Früchte, länglich-oval
Farbe	blau bis dunkelblau, stark beduftet
Fruchtfleisch	goldgelb, vollreif bernsteinfarben, fest, saftig
Geschmack	angenehm würzig mit intensivem Aroma und hohen Zuckerwerten
Platzempfindlichkeit	gering bis mittel
Steinlöslichkeit	sehr gut
Scharka	hochgradig anfällig
Lagerung	gute Haltbarkeit und Transportfähigkeit

gräb gbr gehölze und obstbau · bassenheimer straße 49 · d-56220 kettig  
fon +49 (0)2637 – 94 01 73 · fax +49 (0)2637 – 94 01 74 · mail: info@graeb.com · www.graeb.com

## Zwetschge

<b>Baum:</b>	
Wuchs	mittelstark bis stark, spitzpyramidal bis hochkugelförmig, in der Vollertragsphase breit ausladend
Ertrag	mittlere bis hohe, nicht immer regelmäßige Erträge, etwas verzögerter Ertragsbeginn, neigt zur Alternanz
<b>Beurteilung:</b>	Eine spätreifende Sortengruppe von außergewöhnlicher innerer Qualität mit vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten (Frischverzehr, Backfrucht, Brennerei, Trockenpflaumen). Ihr hoher Bekanntheitsgrad entstand durch ihre sehr gute Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Böden und Klimate. In manchen Jahren tritt verstärkt Halswelke auf.